

**Protokoll der 7. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Donnerstag, dem 02.02.2017 um 19:30 Uhr
im DGH Esch**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	15. Tanja Pfenning	
02. René Leichtfuß	16. Franziska Moog	
03. Kai Volkmar	17. Friedhelm Conradi	
04. Jörg Kotitschke	18. Norbert Schwenk	
05. Manfred Liebchen	19. Helmut Schmid	
06. Julia Hies	20. Heinz Grußbach	Entschuldigt:
07. Matthias Hedwig	21. Markus Dambeck	Joachim Nickel
08. Julia Heilhecker	22. Helmut Volkmar	
09. Roland Lederer	23. Angela Krieger-Blößer	
10. Reiner Schultheis	24. Mustafa Dönmez	
11. Klaus-Dieter Humm	25. Marianne Kristandt	
12. Stefan Moog	26. Karl-Heinz Harpf	
13. Ilona Eder		
14. Dr. Edmund Nickel		

somit anwesend: 26

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Rolf Meister
Norbert Hönge

entschuldigt:

Beigeordneter Michael Kromer
Beigeordneter Titus Mertens

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören
Daniela Grußbach

„Idsteiner Zeitung“, Herr Stavenow

sowie 5 Zuschauer

Waldems, den 02.02.2017

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 7. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 25.01.2017 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war

mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2016 wurde mit 26 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Wasserversorgung:

Für den Tiefbrunnen Harbach im Ot. Esch wird eine neue Unterwasserpumpe benötigt. Diese wird bei der Fa. Grundfos zum Preis 2.350,00 Euro beschafft.

Schulsituation:

Bezüglich der Schülerbetreuung in der Grundschule Heftrich gibt es Gespräche mit der Schulkinderbetreuung Idstein, um einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Er wird auch mit der Stadt Idstein abgestimmt, eine entsprechende Vorlage wird dem Gemeindeparlament zu gegebener Zeit vorgelegt. Nach Vorstellungen des Gemeindevorstandes sollen die im Haushalt verankerten Mittel Basis des Vertrages sein, eine Ausweitung soll nicht erfolgen.

Die Vorschulkinder aus den Ot. Steinfischbach, Reichenbach, Niederems und Wüstems besuchen im Rahmen der Eingewöhnung in die Schule die Grundschule in Riedelbach. Durch Veränderungen im Busfahrplan wurde dies schwierig. Es wird ein ortsansässiges Busunternehmen beauftragt werden, den Transport vorzunehmen. Es fallen Kosten in Höhe von 3 x 80,00 Euro, also insgesamt 240,00 Euro an. Diese werden übernommen (Vorgabe des Bildungs- und Erziehungsplanes).

Vereinsförderung:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, wie bereits in den Vorjahren die Übungsleiterzuschüsse an die verschiedenen Sportvereine auszuzahlen und zwar am Maßstab der Zuschüsse des Kreises orientiert. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 4.080,00 Euro an.

Grünschnittsammelstelle Niederems:

Für einen Teilneubau bzw. die Ertüchtigung der bestehenden Grünschnittsammelstelle in Niederems hat der Gemeindevorstand einen Auftrag an die Fa. Faust vergeben. Es fallen Kosten in Höhe von 15.600,00 Euro an.

Breitbandausbau:

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, in der Straße „Auf der Lind“ im Gewerbegebiet „Lind I“ von der Kreuzung Straße „In der Marschbach“ bis zum Wendehammer ein Leerrohr zu verlegen, um dort eine Verbesserung der Breitbandanbindung für die dortigen Gewerbetreibenden zu ermöglichen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 21.000,00 Euro an. Verschiedene Gewerbetreibende wollen sich mit kleineren Summen daran beteiligen, sodass letztendlich für die Gemeinde Waldems Kosten von schätzungsweise 17.000,00 Euro anstehen werden. Einen entsprechenden Deckungsvorschlag hat der Gemeindevorstand aus dem Haushalt 2016 entwickelt.

Verschuldung der Gemeinde:

Ein Darlehen in Höhe von 238.500,00 Euro, das am 15.02.2017 ausläuft, konnte bei der KfW zu einem Zinssatz von 0,4 % fest für die Restlaufzeit bis zur endgültigen Tilgung im Jahr 2025 prolongiert werden.

Finanzverwaltung/Gemeindekasse:

Aus einer niedergeschlagenen Forderung in Höhe von 12.000,00 Euro erhielt die Gemeinde Waldems im Rahmen eines Vergleiches ca. 10.500,00 Euro.

Im Rahmen einer unvermuteten Kassenprüfung hat das Rechnungsprüfungsamt wie üblich keine Beanstandung gefunden.

Flüchtlingssituation/Asylbewerber:

Hier gab es Irritationen zwischen Kreis und Kommunen. Am 20.01.2017 fand diesbezüglich ein erstes Gespräch statt. Eine Arbeitsgruppe mit dem Landrat und mittlerweile sechs Bürgermeisterinnen hat zwischenzeitlich zweimal getagt. Es wurde ein vernünftiger Kompromiss für die Unterkünfte gefunden. Über gewisse Kostenfragen muss man sich noch unterhalten. Von Seiten des Landes wird es eine Kompensation zugunsten der Kommunen geben. Hier gibt es Möglichkeiten, mit Bundesmitteln den Kreis zu ermächtigen, bestimmte Ausgleichszahlungen zu leisten. Am vergangenen Wochenende wurden weitere 5 Personen in Waldemser Unterkünften untergebracht. Hier handelt es sich um Umsiedlungen aus Nachbarkommunen.

Haushalt 2016:

Es liegen noch keine konkreten Zahlen vor, der Haushalt wird aber positiv abschließen. Die Vorbereitung zum Jahresabschluss laufen. Aktuell wird jedoch noch auf den Haushalt 2016 gebucht. Aus der Spitzabrechnung der Einkommensteuer wird noch eine Nachzahlung zugunsten der Gemeinde Waldems durch das Land Hessen in Höhe von 150.000,00 Euro erfolgen. Der geplante Haushaltsansatz wird somit übertroffen.

ÖPNV:

Ein erstes Gespräch mit der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft und der Verkehrsgesellschaft des Hochtaunuskreises fand gestern statt. Beide Verbände werden in Kooperation Verbesserungen überdenken. Die RTV wird die Linienführung der Linie 231 so verändern, dass wieder Fahrbeziehungen zwischen den Ortsteilen in alle Richtungen möglich sind.

Antragsverfolgungsliste:

Die Domain waldems.de wurde zwischenzeitlich an die Gemeinde Waldems übergeben.

Für die angestrebte Berufung eines Behindertenbeauftragten liegen zwei Bewerbungen vor. Gespräche mit beiden Bewerbern finden derzeit statt. Die Aufgabe könnte von beiden gemeinsam wahrgenommen werden. Ein Vorschlag wird dem Gemeindeparlament zu gegebener Zeit vorgelegt.

Die Antragsverfolgungsliste wird dem Protokoll angehängt.

- Punkt 4 Betr.: Haushaltsplan einschließlich Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017;
- HFA/UBPA-Beschlussempfehlung vom 21.01.2017

Bürgermeister Hies bedankte sich bei dem Gemeindevorstand und den Ausschussmitgliedern für die konstruktive, sachorientierte Beratung. Der Haushalt 2017 sei nun der dritte ausgeglichene Haushalt. Die Gemeinde Waldems sei auf einem guten Weg, allerdings müssten noch Altdefizite abgebaut werden. Es muss kritisch nach Ausgabeneinsparungen gesehen werden, die Einnahmesituation muss im Blick behalten werden. Mit dem Haushaltssicherungskonzept sollte man sich nicht nur in der Haushaltsberatung, sondern während des ganzen Jahres auseinandersetzen. Die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes wurden mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Viele Projekte sind in 2016 angestoßen worden, z. B. der Kindergartenanbau im Ot. Esch, Anbau Feuerwehr Niederems, Lösung Feuerwehr Reichenbach, Satzungsbeschluss Turnhallenweg, Flächenerwerb für ein Baugebiet in Bermbach, Aufstellungsbeschluss Seniorenwohnen Esch. Die Investitionsmaßnahmen für das Kommunale Investitionsprogramm wurden beschlossen. Teile der investiven Ausgaben für all diese Projekte fallen erst in diesem Jahr an. In 2017 kommen noch neue Investitionen in die Kanalsanierung in Bermbach und Wüstems hinzu. Er würde sich freuen, wenn der Haushalt angenommen würde.

Herr Kotitschke berichtete aus den Ausschüssen. Der Haushalt 2017 wurde in der gemeinsamen Ausschusssitzung beraten. Die von HFA und UBPA vorgenommenen Änderungen sind im Protokoll enthalten. Im Investitionsprogramm wurde auf Antrag der CDU-Fraktion noch die Maßnahme Sanierung unterer Klaffernweg mit 35.000,00 Euro eingestellt. Sowohl HFA als auch UBPA votierten mit 7 Ja-Stimmen für diese Maßnahme. Der Stellenplan in der vom Gemeindevorstand vorgelegten Fassung wurde im UBPA mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, im HFA mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Ein Personalentwicklungskonzept wird vom Gemeindevorstand gefordert. Im Haushaltssicherungskonzept wurden zwei Formulierungen geändert. Der Produktplan wurde sowohl im HFA als auch im UBPA mit jeweils 7 Ja-Stimmen angenommen. Der mittelfristigen Finanzplanung wurde im UBPA mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, im HFA mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt. Der Haushaltssatzung wurde unter Einbeziehung der am Sitzungstag durch die Ausschüsse beschlossenen Beschlussempfehlungen vom UBPA mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, vom HFA ebenfalls mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt. Die beiden Ausschüsse empfehlen dem Gemeindeparslament gleichlautende Beschlussfassung.

Herr Nägele wies darauf hin, dass eine aktualisierte Form der Haushaltssatzung und des Haushaltssicherungskonzeptes allen als Tischvorlage vorliegt. Der geplante Jahresüberschuss beträgt 58.417,00 Euro.

Der Haushalt wird in der Form nach Beschlussfassung der Ausschüsse heute beraten.

Frau Hies erläuterte seitens der CDU-Fraktion, man sei erfreut, dass der Haushalt ausgeglichen ist, man befinde sich auf einem guten Weg. Allerdings müssten noch die Altdefizite aus den Jahren 2008 – 2014 abgebaut werden. Ihre Fraktion sei erfreut, dass einige Entscheidungen getroffen werden konnten, die die Entwicklung der Gemeinde Waldems voranbringen. Man begrüße ausdrücklich die Entscheidungen, die 2016 für Waldems getroffen wurden, z. B. die Erweiterung des Kindergartens Esch, den Aufstellungsbeschluss für den Bau des Seniorenzentrums in Esch oder die verschiedenen Maßnahmen zur Sicherung des Brandschutzes. Weiterhin konnte man sich darauf verständigen, ein Baugebiet in Bermbach zu entwickeln und bediente sich dazu der Hessischen Landgesellschaft. Der B-Plan Turnhallenweg ist verabschiedet. Das Seniorenzentrum passe gut zum Beitritt der Gemeinde Waldems zum Netzwerk Wohnen. Über eine weitere Entwicklung der Gewerbegebiete sollte nachgedacht werden. Daher hat die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag in die heutige Sitzung eingebracht. Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushalt in allen Punkten zu.

Herr Humm erklärte im Namen der SPD-Fraktion, dass auch für den Haushalt 2017 gilt, die moderaten Vorgaben des genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes umzusetzen. Die

notwendige Haushaltskonsolidierung stand im Fokus der Planung von Ausgaben und Einnahmen. Auch in 2017 müsse man mit Kürzungen in fast allen Bereichen und geringen, Gestaltungsspielräumen rechnen. Man habe Teilerfolge erreicht. In den beiden letzten Jahren war der Haushalt ausgeglichen, auch für 2017 liegt in ausgeglichener Haushalt vor. Seit 2012 seien die Schulden um 2,4 Millionen verringert worden. Auch für 2017 ist eine weitere moderate Verringerung geplant. Mit Konsolidierungsmaßnahmen solle man sich während des ganzen Jahres beschäftigen. Die SPD-Fraktion stimme dem Haushalt 2017 in allen Punkten zu.

Herr Dönmez von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erläuterte, seine Fraktion werde dem Haushalt 2017 gerne zustimmen. Er begrüßte die Bemühungen, Altdefizite abzubauen. Im Kindergartenbereich steht ein großer Zuschuss zu Buche für Kinder, die in Einrichtungen außerhalb der Gemeinde betreut werden. Hier wünsche er sich viel Überzeugungsarbeit, um die Kinder in Waldemser Einrichtungen zu betreuen. Der Kindergartenanbau in Esch sei ein gutes Beispiel für die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen. Er verwies auf die gute Breitbandversorgung, das nunmehr beschlossene Seniorenwohnen in Esch und die Auflösung des Kläranlagenverbandes „Obere Ems“ bzw. die Zusammenlegung der Verbände. In diesem Jahr wurden keine Wasser- und Abwassergebühren erhöht. Als erstrebenswert nannte er ein Blockheizkraftwerk in Esch, die Gestaltung der Vereinsförderrichtlinie und die Erschließung weiterer Wohngebiete.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, das Ergebnis des Produktplanes sei ein positives. Hier sei allerdings die im Dezember beschlossene Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer bereits enthalten. Erfreut nahm er die Reduzierung der Altdefizite seit 2012 zur Kenntnis. Seine Fraktion hoffe, dass alle positiven Annahmen für 2017 auch eintreten und will dafür den Handlungsrahmen für Verwaltung und Gemeindevorstand eröffnen. Sie und stimmt daher mehrheitlich dem Haushalt in seinen Teilen zu. Man sei auf dem richtigen Weg, doch die Schritte seien seiner Fraktion deutlich zu klein. Seit Jahren würde seine Fraktion konkretere Aussagen im Haushaltssicherungskonzept und das Prüfen struktureller Veränderungen anmahnen. Dem Haushaltssicherungskonzept werde man heute nicht zustimmen können. Er wies auf das geforderte Personalentwicklungskonzept hin.

Herr Harpf von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ merkte an, dass die Kommunalaufsicht die Auflage machen wird, die Altdefizite abzubauen. Möglich wäre, den jährlich abzubauenen Betrag bereits im Haushaltsentwurf zu berücksichtigen.

Bürgermeister Hies ging auf einige Fragen während der Debatte ein:

- Er erläuterte, dass der Dialog mit Eltern bezüglich der Betreuung in Waldemser Einrichtungen bereits geführt werde.
- Bezüglich des Seniorenwohnens liegt ein erstes Konzept vor. Für die stationäre Einrichtung gibt es drei Interessenten.
- Die Energieversorgung durch ein Blockheizkraftwerk ist durchaus denkbar. Auch könnte die benachbarte KWB einbezogen werden.
- Das Personalentwicklungskonzept ist in Arbeit.
- Bezüglich der Schuldenentwicklung ist der Weg noch weit, ein kleiner Schritt ist zurückgelegt. In der Spitze gab es eine Gesamtverschuldung von 18 Millionen, diese konnte im Laufe von 4 Jahren auf 15,45 Millionen reduziert werden.
- Desweiteren wies Bürgermeister Hies darauf hin, dass in der Gemeindekasse fünf Verbände und der WBV Tenne verwaltet werden.
- Interkommunale Zusammenarbeit findet statt im Idsteiner Land, aber auch mit der Stadt Taunusstein.

ABSTIMMUNGEN:

Der Haushaltsplan einschließlich Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde in der Fassung der Beratung der Ausschüsse (HFA und UBPA) beschlossen.

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE:

Produktplan:

Dem Produktplan wurde mit 25 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Investitionsprogramm:

Dem Investitionsprogramm wurde mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Stellenplan:

Dem Stellenplan wurde mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen zugestimmt.

Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017:

Dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017 in der Fassung der Ausschüsse wurde mit 21 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen zugestimmt.

Mittelfristige Finanzplanung:

Der mittelfristigen Finanzplanung wurde mit 24 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt

HAUSHALTSSATZUNG:

Der Haushaltssatzung wurde in der Fassung der aktualisierten Form (Tischvorlage) mit 25 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Punkt 5 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2017: Entwicklung von Vorschlägen für weitere Gewerbeflächen in Waldems;
• Verweisung in die Ausschüsse

Herr Leichtfuß erläuterte den Antrag seiner Fraktion und verwies auf den allen vorliegenden Antrag einschließlich Begründung.

ABTIMMUNG: Der Antrag wird in die Ausschüsse verwiesen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 26 Ja-Stimmen

Außerhalb der Tagesordnung wies Bürgermeister Hies auf die Informationsveranstaltung zum „Netzwerk Wohnen“ zusammen mit der Wohnberatung der Stadt Taunusstein hin. Sie findet am Mittwoch, den 09.02.2017 um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Waldems statt.

Herr Nägele wies darauf hin, dass das Ältestenratsprotokoll allen Mandatsträgern vorliegt. Es umfasst sowohl die Terminplanung 2017 als auch die der Haushaltsberatung 2018. Künftig wird auch die Kulturhalle Steinfischbach für GVE-Sitzungen zur Verfügung stehen, sodass die Sitzungen abwechselnd in Steinfischbach, Wüstems und Esch stattfinden werden.

Die Tagesordnung der 7. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 21:20 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin